



Flämisch

Bildnis eines Mannes mit kurzem Haar und Knebelbart, 1613

Pr768 / M - / ohne Kasten



Bezeichnung (Pr768)

Datiert mittig r. in Schwarz: „1613“



© Historisches Museum Frankfurt

Technologischer Befund (Pr768)

Ölhaltige Malerei auf Kupfer (oval)

H.: 10,4 cm; B.: 8,1 cm; T.: ca. 0,1cm

Bildträger vorne geschliffen. Weiße ölhaltige Grundierung. Hintergrund grau untermalt, dann flächig mit hellen und dunklen braunen Lasuren gestaltet. Helle Partien rechts neben Figur in weißlichem Hellbraun abgesetzt. Dunkles Gewand schwarz flächig untermalt, dann für Kragen, Knöpfe und linke Seite halbtransparentes Grau aufgesetzt. Kragen hellgrau untermalt, dann deckend weiß gehöht und dunkelgrau abschattiert. Ränder mit spitzem Pinsel zusätzlich weiß umrandet. Inkarnat weißlich rosa, deckend modelliert. Mittlere Schatten rotbraun bzw. grau, dunkelste Schatten schwarz-braun vertieft. Augen mittelgrau, Pupillen schwarz abgesetzt. Lippen rot-braun, Lippenspalte mit rotem Lack betont.

Zustand (Pr768)

Wenige kleine Fehlstellen. Oberfläche verputzt, punktuell bis auf Grundierung bzw. Bildträger. Punktueller Übermalungen/Retuschen am dunklen Gewand. Bart und Haupthaar sowie Datierung lasierend übermalt. Übermalung teilweise wieder entfernt. Jüngerer Firnis.

Restaurierungen (Pr768)

Eintrag Werkstatt-Karteikarte: „Das Bild trägt die Jahreszahl 1617. Die Jahreszahl war ausretuschiert. Reinigen, retuschieren, firnissen.“

Rahmen und Montage (Pr768)

H.: 15,0 cm; B.: 12,8 cm; T.: 1,4 cm

Alter Prehn-Rahmen: Stangenware: A; Eckornament: 2 scharf

Passepartout: Stangenware: G

[A.G.]

Beschriftungen (Pr768)

Auf der Rückseitenpappe, Bleistift: „S. 768“; schwarzer Filzstift: „768“; roter Buntstift: „768“



© Historisches Museum Frankfurt

Quellen

Vermutlich identisch mit dem Eintrag im Auftragsbuch Morgenstern 2, S. 298, Nr. 108: 1842 für Friedrich Pohn: „Kopf mit kurzen Haaren u. groß. Hemdkragen Oval 1 [fl.] 30 [xr.]“

Provenienz

Unbekannt

Von Friedrich Pohn 1842 der Stadt Frankfurt geschenkt und dem Pohn'schen Kabinett zugefügt

Literatur

Passavant 1843, S. 35, Nr. 768: „Unbekannt. Bildniss eines Mannes aus der Zeit des 30-jährigen Krieges. b. 3. h. 4¼. Oval. Kupfer.“

Verzeichnis Saalhof 1867, S. 68 (Wiedergabe Passavant)

Kunsthistorische Einordnung

Brustbild eines jungen Mannes im Dreiviertelprofil gegen rechts vor monochromem Hintergrund in ovaler Form. Der Dargestellte trägt ein schwarzes Oberteil und einen schlichten, mäßig breiten, weißen Kragen, der leicht gestärkt ist und daher nicht auf den Schultern aufliegt. Das rötlich-blonde Haar des Mannes ist sehr kurz geschnitten; Augenbrauen, Oberlippenbart und Knebelbart sind von derselben Haarfarbe. Die blauen Augen in dem eher flachen Gesicht sind mit nüchternem Ausdruck auf den Betrachter gerichtet.

Die aus der spanischen Hofmode hervorgegangenen, schlichten, flachen Kragen, die – vorne offen – gestärkt über den Wamskragen ragen (und bei denen es sich wohl noch immer um den eigentlichen Hemdkragen und nicht um ein eigenständiges Kleidungsstück handelt), kommen in den ersten beiden Jahrzehnten des 17. Jahrhunderts vor.¹ Die Kleidung des Herrn stimmt also mit der Datierung des Bildchens von 1613 völlig überein.

Das farblich stimmige, fein gemalte Bildnis mit seinem abwechslungsreich strukturierten Hintergrund dürfte flämischen Ursprungs sein.

[J.E.]

¹ Thienen 1930, S. 9f. Um 1620 verschwinden sie fast vollkommen (ebd. S. 60).